

# Polizeihündin Neyla erschnüffelte im «Sternen» einen Einbrecher

von Rahel Plüss — az Aargauer Zeitung  
Zuletzt aktualisiert am 11.8.2016 um 20:40 Uhr



Patrick Suters Hündin Neyla stellte den Einbrecher, der versucht hatte, in den Coop Pronto Shop in Menziken einzudringen.

© Repol aargauSüd/zvg

Ein Eritreer (17) schlug die Scheibe des Coop Pronto Shops ein – er war so betrunken, dass er ins Kantonsspital musste.

Ein stark alkoholisierter jugendlicher Asylbewerber hat in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch versucht, in den Coop Pronto Shop Menziken einzubrechen. Seine Tat wurde aber durch eine aufmerksame Autolenkerin vereitelt. Die Frau war kurz vor 23.20 Uhr an der Tankstelle vorbeigefahren, als sie bemerkte, wie jemand versuchte, beim Shop die Scheibe einzuschlagen. Sofort schlug sie Alarm. Als eine Patrouille der Kantonspolizei Aargau und die Regionalpolizei aargauSüd anrückten, war der mutmassliche Täter geflohen.

Der Diensthund Neyla, zusammen mit Polizist Patrick Suter seit einem Jahr bei der Repol im Oberwynental im Einsatz, konnte am Tatort jedoch eine Fährte aufnehmen, wie die Polizei mitteilt. Die Spur führte zur Asylunterkunft im ehemaligen Gasthof Sternen, wo Hündin Neyla schliesslich den Tatverdächtigen anzeigte. Der "Sternen" liegt nur zwei Häuser neben dem Tankstellen-Shop, der erst Ende Juni eröffnet wurde.

Täter war geständig

«Aufgrund passender Kleidung und übereinstimmender Spuren war rasch klar, dass es sich um den Gesuchten handeln musste», sagt Bernhard Graser, Mediensprecher der Kantonspolizei Aargau auf Anfrage. Später habe der 17-jährige Eritreer seine Tat gestanden. Die Festnahme allerdings, so Graser, sei zu einer grösseren Aktion geworden, weil der stark alkoholisierte Jugendliche nicht ansprechbar gewesen sei und «in diesem apathischen Zustand nicht inhaftiert werden konnte.» Eine Ambulanz habe den Jugendlichen deshalb in den Notfall des Kinderspitals am Kantonsspital Aarau gebracht, wo er weiter habe bewacht werden müssen. Gemäss Polizeibericht hatte er offenbar versucht, unter Einsatz von Körpergewalt und mithilfe eines Steins die Scheibe einzuschlagen. Das Sicherheitsglas liess sich jedoch nicht durchbrechen, wie der Geschäftsführer des Coop Pronto Shops, Andrew Feer, sagt. Darum sei es dem Täter auch nicht gelungen, etwas zu entwenden. Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf 3500 bis 5000 Franken.

Der betroffene Jugendliche befindet sich gemäss Angaben der Kantonspolizei inzwischen wieder auf freiem Fuss. Er wird sich nun vor der Jugendanwaltschaft verantworten müssen.

Der Zwischenfall kommt für die Asylunterkunft Sternen in einem denkbar unglücklichen Moment. Am Samstag (12 bis 17 Uhr) findet ein Tag der offenen Tür statt (ab vom 9. August). Im Sternen wohnen seit rund einem Monat jugendliche Asylbewerber im Alter zwischen 16 und 18 Jahren. Im Moment sind es 45.